



Feldkirch Fraxern Göfis
Klaus Laterns Meiningen
Rankweil Röthis Sulz
Übersaxen Viktorsberg
Weiler Zwischenwasser

BESCHLUSSBERICHT

zur 118. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 20.11.2025
Zeit: 15:30-18:50 Uhr
Ort: Rankweil - Bauamt Vorderland / Thien Areal, 2. OG

Regio-Vorstand:

			A ¹	E ²
Bgm. Manfred Rädler (bis 18:15)	MR	- Feldkirch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Steve Mayr (bis 17:55)	SM	- Fraxern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Lampert	TL	- Göfis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Simon Morscher	SMo	- Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Gerold Welte	GW	- Laterns	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Gerd Fleisch	GF	- Meiningen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Katharina Wöß-Krall	KWK	- Rankweil / Obfrau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Bachmann	TB	- Röthis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Michael Schnetzer	MS	- Sulz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Manfred Vogt	MV	- Übersaxen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Manuela Marte	MM	- Viktorsberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Simeon Summer	SiS	- Weiler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Jürgen Bachmann	JB	- Zwischenwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsführer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zusätzlich anwesend/Gäste:

Simon Berger (Regio)

¹ anwesend / ² entschuldigt

TAGESORDNUNG:

- TOP 1** **Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2** **Austausch mit Landeshauptmann Markus Wallner**
zu Aufgaben und Herausforderungen für Gemeinden und Gemeindekooperationen
- TOP 3** **Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung**
- TOP 4** **Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband**
- TOP 5** **Regionalplan GrüMoNa (Grünraum / Mobilität / Naherholung & Freizeit)**
Präsentation der Angebote, Diskussion & Auftragsvergabe
- TOP 6** **Finanzangelegenheiten**
a) Rechnungsabschluss 2024: Bericht über die Rechnungsprüfung
b) Budgetvoranschlag 2026: Diskussion & Freigabe durch den Regio-Vorstand
- TOP 7** **Regionales Bauamt Vorderland (BAV)**
Berichte, Diskussion & Festlegung der weiteren Vorgangsweise in der Gründungsphase
- TOP 8** **Genehmigung der Niederschriften über die 117. Vorstandssitzung**
- TOP 9** **Allfälliges**

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
<p>TOP 1</p> <p>Eröffnung und Begrüßung</p>	<p>Die Vorstandssitzung wird von KWK eröffnet. Entschuldigt: -</p> <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p> <p>KWK begrüßt Landeshauptmann Markus Wallner zur Sitzung in den Räumlichkeiten des regionalen Bauamtes Vorderland, dessen offizielle Gründung als Gemeindeverband „Kompetenzzentrum Vorderland“ in den kommenden Wochen bevorsteht.</p>
<p>TOP 2</p> <p>Austausch mit Landeshauptmann Markus Wallner zu Aufgaben und Herausforderungen für Gemeinden und Gemeindekooperationen</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landeshauptmann Markus Wallner wurde vom Regio-Vorstand eingeladen, um im Rahmen eines persönlichen Austauschs aktuelle Themen und Herausforderungen für Gemeinden und Gemeindekooperationen zu erörtern. ▪ Schwerpunktmäßig geht es dabei um die schwierige finanzielle Lage bei gleichzeitig steigender Aufgabenvielfalt und -komplexität für Gemeinden, um die (Weiter-)Entwicklung von Gemeindekooperationen in Vorarlberg und die (finanzielle) Unterstützung für Regios (= Regionalplanungsgemeinschaften) sowie um diverse aktuelle regionale/kommunale Themen und Angelegenheiten (Temporeduktion an Landesstraßen, Förderung Zukunft Erlebnisbad Frutzau, Kinderbetreuung, Pflege, ÖPNV usw.). <p>Es folgt eine ausführliche Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ LH Wallner geht ausführlich auf die verschiedenen Fragen und Punkte der Regio-Vorstandsmitglieder ein. ▪ LH Wallner kündigt an, dass die Beschlussfassung der Regio-Basisförderung Neu seitens der Landesregierung in den kommenden Wochen bevorsteht. <ul style="list-style-type: none"> - Große Regios (wie die Regio Vorderland-Feldkirch) sollen künftig € 85.000,-/Jahr erhalten. Außerdem wird es einen Zuschlag von € 3.000,- pro Mitgliedsgemeinde und Jahr geben. Die administrativen Modalitäten für die Regio-Basisförderung sollen vereinfacht werden – sowohl für die Landesverwaltung als auch für die Regio-Geschäftsstellen (weniger Berichts-/Kontrollaufwand). - Für die Regio Vorderland-Feldkirch würde diese dargelegte Regio-Basisförderung Neu einen jährlichen Betrag i.d.H.v. € 124.000,- bedeuten. LH Wallner empfiehlt diesen Betrag in den Regio-Budgetvoranschlag 2026 aufzunehmen (über den die Regio-Generalversammlung am 27.11.2025 zu befinden hat). ▪ LH Wallner betont, dass Freizeit-Infrastrukturen wie das Erlebnisbad Frutzau einen hohen Wert für Land, Region und Bevölkerung darstellen und Gemeindekooperationen in diesem Bereich für ihn auch in finanziell schwierigen Zeiten besonders förderwürdig sind. Sobald dieses Sanierungs- und Weiterentwicklungsprojekt konkret wird (hinsichtlich Kosten und potentiell beteiligte Gemeinden), soll MS direkt Kontakt mit LH Wallner aufnehmen.
<p>TOP 3</p> <p>Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p>	<p>CK berichtet:</p> <p>Regionale Koordinationsstelle für Flucht & Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Terminankündigung: Tag der Menschenrechte, Tag des Ehrenamts. Am Montag, 08.12.2025 findet zu diesen Anlässen um 16 Uhr ein Konzert mit Lesung in der Stickerei Rankweil statt.

Regionale Klimaprogramme (KLAR!/KEM)

▪ KEM Vorderland-Feldkirch

- **Effiziente und nachhaltige Beschaffung der Fuhr- und Geräteparks der Bauhöfe/Gemeinden**

- Zur effizienten und nachhaltigen Beschaffung der Fuhr- und Geräteparks der Bauhöfe und Gemeinden finden regelmäßige Vernetzungs- und Austauschtreffen der Bauhöfe statt.
- Derzeit wird eine regionale Kontakt-, Geräte- und Materialliste erstellt und laufend ergänzt.
- Ziel ist es, Doppelanschaffungen zu vermeiden und die vorhandenen Ressourcen besser zu nutzen. Künftig sollen div. Geräte in enger Abstimmung und ggf. gemeinsam angeschafft und genutzt werden.

- **KEM-Invest Förderung 2025**

- Im Rahmen von KEM-Invest wird die Förderung in Höhe von 25.999 € für die Anschaffung von Elektrogeräten für Bauhof und Feuerwehr abgerechnet.
- Für alle Gemeinden, für die bei KEM-Invest 2025 eingereicht wurde gilt eine einheitliche Förderquote von 43% der Investitionskosten.
- Die Auszahlung der Fördermittel an die beteiligten Gemeinden erfolgt nach Eingang der Mittel bei der Regio.

- **KEM-Servicestelle für kommunales und regionales Energiemanagement**

- **Ausbau regionaler Erneuerbarer Energiegemeinschaften (EEGs)**

- Im Rahmen der KEM-Initiative zum Ausbau regionaler Erneuerbarer Energiegemeinschaften (EEGs) wird die EEG Sonnendorf Göfis um die Gemeinden Laterns, Übersaxen und Dünserberg erweitert.
- Parallel dazu wird aktuell eine Erweiterung der EEG Rankweil um Meiningen, Sulz und Zwischenwasser geprüft.
- Nach der Gründung der EEG Röthis+ soll ein möglicher Einstieg der nördlichen Vorderlandgemeinden geprüft werden.

- **Weitere Aktivitäten**

- Zu den weiteren Aktivitäten zählen die Errichtung einer PV-Anlage an der Volksschule Laterns sowie die Installation der ersten E-Ladestation im Tal mit einfacher Bezahlmöglichkeit.
- KEM unterstützt die Gemeinden bei der Weiterentwicklung der Energiebuchhaltung.
- Diese Unterstützung umfasst insbesondere Inhaltsprüfung, Qualitätssicherung und Optimierung.
- Ziel ist unter anderem die Erfüllung der Vorgaben der Energieeffizienzrichtlinie - EED III.

- **Verankerung, Vernetzung und Wissenstransfer in der Region (KEM + KLAR!)**

- Zur Verankerung, Vernetzung und zum Wissenstransfer von KLAR! und KEM in den Regio-Gemeinden nehmen Simone Egle (KLAR!) und Jürgen Ulmer (KEM) an Gremien- bzw. Ausschusssitzungen der Gemeinden und/oder e5-Teams teil.
- Teilnahmen in Ausschüssen/e5 Teams bisher: Feldkirch, Rankweil, Sulz, Weiler, Göfis
- Weitere Termine sind geplant: Röthis, Meiningen, Klaus
- Noch offen: Fraxern, Laterns, Übersaxen, Viktorsberg, Zwischenwasser

▪ KLAR Vorderland-Feldkirch

- **Klimafitte OJA Meiningen (KLAR! + KEM)**

- Vor Ort besteht eine Containerlösung, die im Rahmen des Projekts durch Begrünung, das Pflanzen von Bäumen sowie die Installation eines PV-Balkonkraftwerks aufgewertet und klimafit gemacht wird.

- Für die Umsetzung ist ein Praxis-Workshop im Do-it-yourself-Format vorgesehen, zu dem alle Offenen Jugendarbeiter der Region zur Mitwirkung eingeladen werden.
- Es liegt eine Förderzusage von 4.550 € aus dem Programm „einfach machen“ für Sachkosten vor.
- Ziele sind die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, unter anderem durch Begrünungsmaßnahmen im Rahmen von KLAR! und Energieeinsparungen durch die Errichtung eines Balkonkraftwerks im Rahmen von KEM.
- Damit sollen Bewusstsein für Klimawandelanpassung und Klimaschutz gestärkt und Beteiligungsmöglichkeiten der Jugendlichen ausgebaut werden.

- **Hitzeaktionsbündnis Vorderland-Feldkirch - Projektabschluss**

- Am 16.10.2025 fand das letzte Netzwerktreffen in dem KLAR!-Projekt „Hitzeaktionsregion Vorderland-Feldkirch“ statt, das zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Vorarlberger Sozialfonds („Sinnovation Call“) finanziert wurde (Projekt-Lead: aks GmbH).
- Im Rahmen des Hitzeaktionsbündnisses ist ein tragfähiges Netzwerk von Einrichtungen aus Gesundheit, Pflege, Soziales und Gemeinden entstanden. Dabei wurden unter anderem praxistaugliche Hitzeschutz- und Hitzeaktionspläne sowie unterstützende Informationsmaterialien für die Institutionen erarbeitet.
- Mehrere Pflegeheime in der Region Vorderland-Feldkirch – darunter das Vorderlandhaus in Röthis, das Haus Klosterreben in Rankweil sowie Pflegeeinrichtungen in der Stadt Feldkirch – verfügen mittlerweile über institutionelle Hitzeaktionspläne und setzen entsprechende Maßnahmen dauerhaft um. Dazu zählen unter anderem die Benennung von Hitzebeauftragten sowie angepasste Abläufe bei Medikation, Mahlzeiten, Trink- und Lüftungsmanagement, um die Gesundheit der Bewohner:innen und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter:innen bei Hitze bestmöglich zu schützen.
- Ein weiterführendes Hitzeschutz-Projekt wurde auf Landesebene durch aks eingereicht; über die Genehmigung liegt derzeit noch keine Entscheidung vor.
- Regional wird das Thema im Rahmen der vorhandenen Ressourcen durch die Regio im KLAR!-Kontext in kleinerem Umfang weitergeführt (Anlaufstelle für Gemeinden/Gemeindeeinrichtungen, fachliche Unterstützung, punktuelle Vernetzungstreffen).
- Das Hitze-Informationsmaterial wird nach Fertigstellung den Gemeinden der Region zur Verfügung gestellt.
- Regionale Veranstaltungen und Aktivitäten sind im Rahmen des österreichweiten Hitzeaktionstages am 9.6.2026 geplant.

Regionale Raumplanung / regREK Vorderland-Feldkirch

▪ **Interkommunale Betriebsgebiete – Modellberechnungen**

- Prof. Johann Bröthaler (TU Wien) wurde gem. Beschluss in der 116. Regio-Vorstandssitzung mit der Erstellung von Szenarien- und finanziellen/fiskalischen Modellberechnungen für drei potenzielle regionale Betriebsgebiete beauftragt.
- Ziel ist es, unterschiedliche Größen- und Nutzungsvarianten (insbesondere verschiedene Betriebstypen) zu entwickeln und die jeweiligen finanziellen Auswirkungen zu berechnen – als Grundlage für die weitere politische Entscheidungsfindung.
- Derzeit erarbeiten die Regio Geschäftsstelle und das Team der TU Wien gemeinsam die angenommenen Kennzahlen für die Modellrechnungen. Von großer Bedeutung sind dabei u.a. eine differenzierte Branchenaufteilung mit vier

unterschiedlichen Schwerpunkten (Produktion, Transport, Dienstleistung, Mischnutzung/Handel), die geschätzten Erschließungskosten, abgeleitete bauliche Dichtevorgaben sowie generelle Annahmen zur Zahl der Beschäftigten und deren spartenabhängigem Flächenbedarf erwartet.

▪ **Regionaler Planungsbeirat 1452**

- Am 10.11.2025 fand die 11. ordentliche Sitzung des regionalen Planungsbeirats 1452 im Rathaus Feldkirch statt. Im Mittelpunkt standen v.a. die Diskussion und Festlegung der Kennzahlen für die Berechnungsmatrix der interkommunalen Betriebsgebiete von Prof. Bröthaler im Perimeter 1452 sowie das Thema interkommunale Betriebsgebiete im Allgemeinen.
- Für die Untersuchungsstandorte Klaus und Weiler werden die angenommenen Kennzahlen von der Regio Geschäftsstelle vorgeschlagen.

▪ **Regionale Abstimmung Bebauungsthemen- Einfriedungen**

- Die neuen Gesamtbebauungspläne der Gemeinden Klaus, Röthis, Sulz und Göfis enthalten jeweils Regelungen zu Einfriedungen in Bezug auf Höhe, Abstand zur Straße und Materialität.
- Die Gemeinden Rankweil und Zwischenwasser haben kürzlich eine eigene Einfriedungsverordnungen beschlossen.
- Alle Regelungen orientieren sich stark an der erarbeiteten Musterverordnung der Regio, deren Inhalte z.T. komplett, in manchen Fällen teilweise, oder in einzelnen Punkten leicht abweichend (etwa bei zulässigen Höhen) übernommen wurden.

Soziales: Strukturreform Vorarlberger Sozialfonds /

Konzept regionales Care Management Neu / Überlegungen zu regionalen Sozialraum-Büros

- Das Land Vorarlberg bereitet u.a. im Rahmen des laufenden Strukturreformprozesses im Sozialfonds neue regionale Strukturen bzw. Einrichtungen in Form von Care-Management-Regionen und sog. regionalen Sozialraum-Büros vor.
 - Für das **Care Management neu** liegt ein weit fortgeschrittener Konzeptentwurf vor. Darüber wurde bereits in vergangenen Regio-Vorstandssitzungen berichtet. Zum diesbezüglichen, aktuellen Beschlussstand auf Landesebene liegen keine näheren Informationen vor.
 - Zu den erst kürzlich kommunizierten geplanten regionalen **Sozialraum-Büros** sind lediglich jene Informationen bekannt, die von LR Martina Rüscher im Rahmen eines Online-Infotermins zum Strukturprozess im Sozialfonds am 3.11.2025 kommuniziert wurden.
- Für eine seriöse politische Behandlung in Regio- und Gemeinde-Gremien werden belastbare Informationsgrundlagen benötigt.
 - Vor diesem Hintergrund wurde am 17.11.2025 ein schriftliches **Informationersuchen samt Fragenkatalog** per E-Mail an Landesrätin Martina Rüscher und die zuständige Abteilungsleiterin übermittelt; das Schreiben ging in Kopie an alle Bürgermeister:innen der Regio Vorderland-Feldkirch.
 - Im Mittelpunkt stehen Fragen zur fachlichen Ausrichtung, organisatorischen Verankerung, personellen Ausstattung und Finanzierung der neuen Strukturen sowie zum Zusammenspiel mit den skizzierten Sozialplanungsräumen.

Digitalisierung/KI

▪ KI-Offensive – KIWI

- Am 19.11.2025 fand das zweite KIWI-Lab *Spezial in der „Stickerei“ in Rankweil statt. Es nahmen rund 60 Personen teil (~ 40 Personen vor Ort, Rest per Stream), darunter auch Interessierte aus Nachbarregionen.
 - Thematischer Schwerpunkt war die KI-gestützte Automatisierung. Marco Moosbrugger, Vorarlberger KI-Experte, gab einen fachlichen Input. Anschließend wurden in einem Hands-on-Workshop erste Automatisierungen in Gruppenarbeiten erprobt.
- Die KIWI-Initiative wurde am 12.11.2025 beim Café Digital (Vorarlberger Digitalisierungskonferenz organisiert durch Land Vorarlberg, VGV und Stadt Feldkirch) durch CK und Sven Horvath vorgestellt.
 - Die Resonanz im Publikum war sehr positiv; es gab mehrere Rückfragen/Anfragen zu weiterführenden Informationen und möglichen Kooperationsfeldern.
 - Der Stadtamtsdirektor von Hohenems hat bei CK angefragt, ob eine Präsentation der KIWI-Initiative im Kreise der städtischen Abteilungsleiter:innen möglich wäre.
- Parallel dazu schreiten die Planungen für das geplante LEADER-eigene KI-Projekt voran. Das Projekt befindet sich im Planungsstadium; die erste Projektskizze wird am 2.12.2025 in der LEADER-Vorstandssitzung präsentiert und dort zur Diskussion gestellt.
 - Eine erste interne grobe Kostenschätzung ergibt ein Gesamtbudget i.d.H.v. € 280.000 bis € 300.000 (für drei Jahre).
 - Die Finanzierung wäre über eine Kombination aus einer LEADER-Förderung (60%) sowie aus Rücklagen des Vereins LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (für die erforderlichen Eigenmittel von 40%) möglich. Die LEADER-Rücklagen (aktuell i.d.H.v. rund € 150.000,-) ergeben sich aus den (nicht zur Gänze verbrauchten) Mitgliedsbeiträgen der Gemeinden in den letzten Jahren.
 - Die Regio-Gemeinden bzw. die Regio Vorderland-Feldkirch an sich müssten somit keine finanziellen Mittel für das Projekt beisteuern.
 - Alle Regio-Gemeinden würden von diesem Projekt profitieren und könnten Angebote/Leistungen daraus beziehen (Beratung, Unterstützung, Workshops, Veranstaltungsteilnahme usw.)

Es folgt eine Diskussion.

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- Der Regio-Vorstand spricht sich einhellig für die weitere Konzeption und Beantragung des geplanten LEADER-eigenen KI-Projektes Vorderland-Walgau-Bludenz aus. Die Nutzung der LEADER-Rücklagen für dieses Projekt in der genannten Größenordnung erscheint den Vorstandsmitgliedern zweckmäßig und angemessen in Anbetracht der Wichtigkeit des Themas Künstliche Intelligenz für die Region, die Gemeinden und die Zivilgesellschaft in den kommenden Jahren.
- Der Regio-Vorstand spricht sich einstimmig für die Präsentation der KIWI-Initiative in der Stadtverwaltung Hohenems aus. CK wird diesen Termin gemeinsam mit ein bis zwei Mitgliedern des KIWI-Teams wahrnehmen.

▪ **Regionale Digitalisierungsstrategie**

- Die Arbeitsgruppe zur Entwicklung der Digitalisierungsstrategie – bestehend aus Fleur Weiland, Oswald Kiechle, Kevin Zimmermann (Rankweil), Alexander Maurer und Nikolai Wesely (Feldkirch), Sven Horvath (Bauamt Vorderland) sowie CK (Regio Vorderland-Feldkirch) – hat sich am 13.11.2025 erstmals in Rankweil getroffen.
 - In diesem Auftakttreffen wurden die gemeinsame Ausgangslage erfasst und zentrale Herausforderungen der Gemeinden identifiziert. Auf dieser Grundlage wurde eine erste Projektskizze erarbeitet.
 - Die erste Projektskizze sieht die Erarbeitung einer regionalen Digitalisierungsstrategie vor, die als agiler und modularer Prozess angelegt ist. Ziel ist es, die parallel laufenden gemeindeeigenen Strategieprozesse (Feldkirch, Rankweil) zusammenzuführen und Synergien im Sinne einer gemeinsamen regionalen Lösung zu nutzen.
 - Der Ansatz begründet sich auf drei übergeordneten Motiven:
 - Nutzung und Skalierung gemeinsamer Lösungen,
 - Bündelung knapper personeller und fachlicher Ressourcen (u.a. IT, Digitalisierung, KI, Förderwesen),
 - Erleichterter Zugang zu größeren nationalen und europäischen Fördertöpfen durch den regionalen Zusammenschluss.
- Die Arbeitsgruppe versteht sich als Thinktank, Innovationslabor und Dienstleister für die Regio-Gemeinden.
 - Sie erarbeitet fachliche Grundlagen, analysiert Trends und entwickelt Blaupausen, während die Gemeinden selbst entscheiden, welche Bausteine sie übernehmen und umsetzen.
- Die Handlungsfelder für den strategischen Prozess werden modular aufgebaut und nach Dringlichkeit priorisiert.
 - Kurzfristig stehen die Grundlagenarbeit im Datenmanagement, die Weiterentwicklung der regionalen IT-Betreuung, der Ausbau der KIWI-Initiative, regionale Weiterbildungen, Förderberatung sowie erste digitale Quick-Wins (z.B. „Bürgerdashboard“) im Vordergrund.
 - Mittelfristig folgen Themen wie Smart-Regio-Projekte, der Ausbau digitaler Amtswegen und die Entwicklung einer regionalen Verwaltungsakademie.
 - Langfristig werden Cybersicherheit, Datenschutz sowie die Stärkung der digitalen Souveränität als zentrale Leitlinien verankert.

Ergebnisse Online-Umfrage Regio-Stimmungsbarometer 2025

- **Rahmen und Gesamtbild**
 - Die Umfrage umfasste 106 Teilnehmende und erzielte eine Rücklaufquote von 35 %.
 - Die Ergebnisse werden als Hauptthema in der 18. Regio-Generalversammlung am 27.11.2025 präsentiert und zur Diskussion gestellt.
 - Die Regio-Zusammenarbeit wird von den Teilnehmenden mit 9,53 von 10 Punkten als sehr wichtig eingeschätzt, während die allgemeine Zufriedenheit mit 7,35 Punkten immer noch überdurchschnittlich und positiv bewertet wird, aber deutlich darunter liegt.
- **Zentrale Befunde**
 - Die größten Defizite werden in den Bereichen „Kommunikation/Informationsfluss“ (6,64 Punkte), „Tempo/Umsetzung“ (6,8 Punkte) sowie „Von der Idee zur Tat“ (7,16 Punkte) gesehen.
 - Im Gemeindevergleich weisen Rankweil und Übersaxen mit jeweils 8,3 Punkten die höchste Zufriedenheit auf, während Rõthis mit 6,6 Punkten und Zwischenwasser mit 6,2 Punkten am niedrigsten bewertet werden.
 - Es besteht eine starke Korrelation zwischen der Bewertung des Informationsflusses und der Gesamtzufriedenheit mit

- der Regio.
- Bürgermeister:innen und Verwaltung als „Insider“ zeigen mit 8,8 Punkten die höchste Zufriedenheit, gefolgt von den Gemeindevorständen mit 7,7 Punkten, während Gemeindevertreter:innen als „Outsider“ mit 7,08 Punkten am wenigsten zufrieden sind.
- Themen und zukünftige Schwerpunkte
 - Im aktuellen Themen-Ranking werden die ASZ-Kooperation an erster Stelle, das Regionale Bauamt an zweiter Stelle und die Regionale Raumplanung an dritter Stelle genannt.
 - Im Ranking der Zukunftsthemen stehen die Regionale Raumplanung an erster Stelle, das Regionale Bauamt an zweiter Stelle und die Kinderbetreuung an dritter Stelle.
 - In den offenen Rückmeldungen werden insbesondere Verkehr und Mobilität mit der Forderung nach mehr Engagement der Regio gegenüber dem Land sowie die Themen Gesundheit und Pflege und mögliche Verwaltungsfusionen hervorgehoben.

Sitzungsmanagement Regio-Vorstandssitzungen

- **Ausgangslage:**
 - Nach den letzten, als zu umfassend wahrgenommenen Regio-Vorstandssitzungen erfolgte eine gemeinsame Reflexion und Analyse des Sitzungsablaufs.
 - Die Ergebnisse (u.a. sehr lange Sitzungsdauer, starke Fokussierung auf operative Detailfragen, Rollenverständnis) wurden in der Online-Infositzung des Regio-Vorstandes am 23.10.2025 vorgestellt und erörtert.
- **Vorschläge zur kurzfristigen Verbesserung**
 - Klassifizierte Tagesordnung mit einem Ampelsystem (Rot = Beschlüsse, Gelb = Diskussion/Brainstorming, Grün = Berichte ohne Diskussion).
 - Begrenzung der Nettositzungsdauer auf max. 3 Stunden und konsequentes Zeitmanagement pro TOP.
 - Fixe Pausen bzw. „Coworking-Pausen“ für teilregionale Themen in Kleingruppen.
 - Ergänzende, informelle Online-Meetings (ca. 1 Stunde) zwischen den Sitzungen für Berichte und einfache Abstimmungen.
 - Punktuelle Einladung von Mitarbeiter:innen/Externen nur zu ihren Themen zur Reduktion von Wartezeiten.
- **Rückmeldungen und weiteres Vorgehen**
 - Die Einführung des Ampelsystems sowie ein strikteres Zeitmanagement wurden von den Vorstandsmitgliedern positiv aufgenommen.
 - Die Nutzung zusätzlicher, informeller Online-Meetings soll in der Terminplanung 2026 berücksichtigt werden.
 - In den kommenden Sitzungen werden laufend weitere Maßnahmen erprobt, um Effizienz und Effektivität zu steigern; in dieser Sitzung werden erste Anpassungen bereits umgesetzt (u.a. Berichte vorab, fokussierter Sitzungsablauf).

Regio-Termine 2026

- **Regio-Strategie Klausur**
 - Als Termin für die Strategie-Klausur des Regio-Vorstandes wurde fixiert:
 - Do, 12. März 2026 (09:00-18:00) & Fr, 13. März 2026 (Halbtags bis 13:00 Uhr)
 - Ort: Voraussichtlich Kloster Viktorsberg, falls verfügbar
 - CK bittet alle Regio-Vorstandsmitglieder, diesen Termin durchgehend wahrzunehmen.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regio Vorstandssitzungen 1. Halbjahr 2026 <ul style="list-style-type: none"> - 120. Regio Vorstandssitzung: Do, 15.01.2026 (14:00 – 18:00 Uhr), mit anschließendem informellen Ausklang. - 121. Regio Vorstandssitzung: Do, 05.03.2026 (14:00 – 18:00 Uhr), mit anschließendem informellen Ausklang. - 122. Regio Vorstandssitzung: Do, 30.04.2026 (14:00 – 18:00 Uhr), mit anschließendem informellen Ausklang. - 123. Regio Vorstandssitzung: Do, 18.06.2026 (14:00 – 18:00 Uhr), mit anschließendem informellen Ausklang. - (Die Orte für die Vorstandssitzungen werden wie gewohnt rechtzeitig bekannt gegeben.) ▪ Online-Infotermine / Regio-Vorstandssitzungen 2. Halbjahr 2026 <ul style="list-style-type: none"> - CK wird in Abstimmung mit KWK in den kommenden Wochen Terminvorschläge für die geplanten Online-Infotermine der Regio-Vorstandes sowie für die Regio-Vorstandssitzungstermine im 2. Halbjahr 2026 aussenden. ▪ Österreichischer Gemeindetag, 1.-2.10.2026 in Salzburg. <ul style="list-style-type: none"> - Der VGV organisiert eine Reise zum Österreichischen Gemeindetag 2026 von 1. bis 2. Oktober 2026 in Salzburg. <ul style="list-style-type: none"> - Siehe: https://vconnect.vorarlberg.at/pages/vorarlberger-gemeindeverband/apps/blog/politisches/view/0ff7a33c-4143-427e-a58d-06dbfdabd8d5 - Anmeldungen bis 14.12.2025 <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <ul style="list-style-type: none"> - KWK regt dazu an, dass möglichst viele Regio-Bürgermeister:innen am österreichischen Gemeindetag 2026 teilnehmen. <p>Überstunden Christoph Kirchengast</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CK hat im Jahr 2025 bis dato rund 280 Überstunden geleistet. <ul style="list-style-type: none"> - Hauptfaktoren: generelle Aufgaben- und Projektvielfalt in der Regio, zusätzlicher Arbeitsaufwand insb. für die politische Willensbildung/Entscheidungsfindung beim Projekt Bauamt Vorderland sowie im Kooperationsfeld regionale Kinderbetreuung. - Bis Ende des Jahres ist mit rund 350 Überstunden zu rechnen. ▪ In Abstimmung mit KWK soll der größte Teil dieser Überstunden per Dezember 2025 durch Auszahlung abgebaut werden.
<p>TOP 4</p> <p>Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband</p>	<p>KWK und die anderen Vorstandsmitglieder berichten über aktuelle Themen und Entwicklungen im Vorarlberger Gemeindeverband:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Berichte. ▪ Die Protokolle der VGV-Vorstandssitzung werden künftig sämtlichen Vorarlberger Bürgermeister:innen via vConnect zur Verfügung gestellt. Im Sinne der Zeitgewinnung und des effizienteren Sitzungsmanagements wird dieser Tagesordnungspunkt in Regio-Vorstandssitzungen künftig entfallen. <ul style="list-style-type: none"> - Eingehender zu behandelnde VGV-Themen werden künftig als eigener Tagesordnungspunkt oder unter Allfälliges behandelt.

TOP 5

**Regionalplan GrüMoNa
(Grünraum / Mobilität /
Naherholung & Freizeit)**

Präsentation der Angebote, Diskussion & Auftragsvergabe

Simon Berger berichtet:

- Für die externe Begleitung des Regionalplans GrüMoNa sind drei Angebote fristgerecht eingelangt (Bietergemeinschaft Rosinak & Partner + Revital; ARGE stadtdland + verkehringenieure; Bieter:innengemeinschaft Modul5 + raumlink + komobile + Jauschnege).
 - Alle drei Angebote erfüllen grundsätzlich die angedachte Struktur und Anforderungen der Leistungsbeschreibung (ressourcenschonende Herangehensweise, Begleitung der politischen Willensbildung mit Präsenz- und online Formaten, Erarbeitung von Maßnahmen-Steckbriefen für alle Teilbereiche, drei Leitkarten usw.)
 - Das Projektteam hat auf Basis folgender Kriterien einen Vergabevorschlag erarbeitet:
 - Preis
 - Leistung/Inhalt– Beteiligung, Moderation, politische Willensbildung, Maßnahmen-Steckbriefe, Kartografie, Mehrwert
 - Team & Referenzen
 - KI-Einsatz
 - Gesamteindruck
- **Vergabevorschlag durch das Projektteam**
 - Rosinak & Partner + Revital bieten das zielgerichtetste Angebot mit einer maßgeschneiderten Struktur/Herangehensweise für den erwarteten Projektverlauf. Das Angebot weist die höchste Überschneidung mit den Projektvorstellungen des Projektteams und der Leistungsbeschreibung auf.
 - Sie schlagen ein kleines, flexibles politisches Lenkungsgremium vor, klare Kriterien für die Priorisierung, eine zweistufige Bearbeitungstiefe der Maßnahmen-Steckbriefe und eine ressourcenschonende Arbeitsweise in enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam.
 - Das Team weist umfassende fachliche Kompetenz in allen Teilbereichen und eine große Regionskenntnis auf. Die besondere Kompetenz im Bereich Moderation/ Mediation bildet einen zusätzlichen Mehrwert für den politischen Willensbildungsprozess.
 - Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 82 467,00 (brutto). Hinsichtlich der Kostenstruktur ist das Angebot gut nachvollziehbar. Der überwiegende Teil der Kosten kann in allen drei Teilbereichen über bereits zugesagte Fördermittel abgedeckt werden, für den verbleibenden Eigenanteil sind keine zusätzlichen Gemeindemittel notwendig.
 - Das Projektteam schlägt aufgrund der oben genannten Faktoren einstimmig die Vergabe an die Bietergemeinschaft Rosinak & Partner + Revital vor.
- Es liegen Förderzusagen des Landes für die Projekt-Teile Mobilität und Grünraum (regLEK) im Ausmaß von 60% sowie beim Projektteil Naherholung/Freizeit im Ausmaß von 70% der anrechenbaren Kosten vor.
 - Das Projekt ist somit startbereit und im Regio-Budget vorgesehen.

Es folgt eine Diskussion.

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- Der Regio-Vorstand vergibt den Auftrag i.d.H.v. € 82 467,00 (brutto) für die externe Fachbegleitung für das Projekt „Regionalplan GrüMoNa“ einstimmig an die Bietergemeinschaft Rosinak & Partner + Revital.

<p>TOP 6</p> <p>Finanzangelegenheiten</p> <p>a) Rechnungsabschluss 2024: Bericht über die Rechnungsprüfung</p> <p>b) Budgetvoranschlag 2026: Diskussion & Freigabe durch den Regio-Vorstand</p>	<p>CK berichtet:</p> <p>a) Rechnungsabschluss 2024: Bericht über die Rechnungsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es konnte erneut eine positive Bilanz erzielt werden: - Regio-Geschäftsstelle 2024 gesamt: Voranschlag: € 398.100,00 / Rechnung: € 310.495,28 / Überschuss gegenüber dem Voranschlag somit bei € 87.604,72. - Erläuterungen: durch CK bzgl. der Hauptfaktoren für den Überhang gem. RA 2022: <ul style="list-style-type: none"> - Regio-Mitgliedsbeiträge (Allgemeinkosten/Regionalmanagement): <ul style="list-style-type: none"> • Geringere Ausgaben durch sparsamen Umgang in sämtlichen Kostenstellen. • Nicht besetzte Stelle in der Regio-Geschäftsstelle (Assistenz). Finanzstelle (FVV) erst im Juli besetzt und mit anderen Schwerpunkten als Regio zu Beginn. - Regio-Projekte: <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Regio-Projekte wurden innerhalb des jeweils freigegebenen Budgetrahmens durchgeführt (bei den jährlich abrechenbaren Projekten); Ausnahme: Budget-Überschreitung beim Projekt „Inserate Sicherheitstipps um € 37. • Bei mehrjährigen Projekten (i.d.R. mit einem großen Förderanteil bis Vollfinanzierung durch Fördermittel) erfolgen die Abrechnungen nach Abschluss der Projekte bzw. nach großen Projektphasen, da meist ein beträchtlicher Teil der Förderungen erst nach Abschluss der Projekte bzw. Projektphasen ausgezahlt wird. • Insgesamt, bei sämtlichen Projekten: Alle Projekte liegen im Plan bzw. budgetär deutlich darunter; geringere Ausgaben durch sparsamen Umgang in sämtlichen Kostenstellen. - Der Überhang (aus den Mitgliedsbeiträgen sowie den jährlich abrechenbaren Projekten) wird den Mitgliedsgemeinden jährlich gem. dem jeweiligen Kostenaufteilungsschlüssel (Mitgliedsbeiträge: abgestufter Einwohner:innenschlüssel) der Regio refundiert. ▪ Am 14.11.2025 fand um 18:45 Uhr die Rechnungsprüfung in der Regio-Geschäftsstelle durch die Rechnungsprüfer Hannes Broger (Klaus) und Florian Deix (Röthis) statt. <ul style="list-style-type: none"> - Es gab keine Beanstandungen, die Entlastung <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Regio-Vorstand nimmt den Rechnungsabschluss 2024 der Regio Vorderland-Feldkirch einstimmig zu Kenntnis. - Der Rechnungsabschluss 2024 wird der Regio-Generalversammlung am 27.11.2025 zur Genehmigung vorgelegt. <p>b) Budgetvoranschlag 2026: Diskussion & Freigabe durch den Regio-Vorstand</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CK präsentiert den Entwurf des Regio-Budgetvoranschlags 2026. Er betont, dass er aktiv in sämtlichen Haushaltsstellen Einsparungspotentiale gesucht und eruiert hat. Der vorliegende Entwurf bringt eine leichte Senkung des Gesamt-Budgets im Vergleich zu 2025 mit sich, obwohl mit einer Reduktion von Förderungen zu rechnen ist und die Inflation in Österreich weiterhin dynamisch ist. <ul style="list-style-type: none"> - Hauptfaktoren: Reduktion Stellenausmaß einer Mitarbeiterin, angekündigte Erhöhung der Regio-Basisförderung usw.
--	--

	<p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig, den vorliegenden Budgetvoranschlag 2026 der Generalversammlung (am 27.11.2025) zur Beschlussfassung vorzulegen. - Der Regio-Vorstand spricht gegenüber den Mitgliedern der Generalversammlung (= Gemeindevorstands-/Stadtratsmitglieder der Regio-Gemeinden) die einstimmige Empfehlung aus, diesen Budgetvoranschlag 2026 zu genehmigen.
<p>TOP 7</p> <p>Regionales Bauamt Vorderland (BAV) Berichte, Diskussion & Festlegung der weiteren Vorgangsweise in der Gründungsphase</p>	<p>CK berichtet:</p> <p>Gründungsprozess Gemeindeverband Bauamt Vorderland (= Kompetenzzentrum Vorderland)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründungsphase & Beschlussfassungen: <ul style="list-style-type: none"> - Positive Beschlüsse: Bisher haben Göfis, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen und Zwischenwasser den Beitritt zum Gemeindeverband "Kompetenzzentrum Vorderland" (öffentlicher Name: "Bauamt Vorderland") formell beschlossen. - Fünf dieser Gemeinden haben einstimmige Beschlüsse gefasst. In der Gemeindevertretung Sulz gab es zwei Gegenstimmen. - Die Beschlussfassung der Gemeinde Klaus steht am 26.11.2025 an. - Mitarbeiter:innen-Information: Am 17.11.2025 fand eine umfassende Informationsveranstaltung für die betroffenen Mitarbeiter:innen statt, um den Übergang und alle damit verbundenen rechtlichen und organisatorischen Fragen zu klären. ▪ Rechtliche und administrative Klärungen: <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsübergang bestätigt: Der Vorarlberger Gemeindeverband hat schriftlich bestätigt, dass es sich um einen Betriebsübergang nach §11 des Gemeindeangestelltengesetzes handelt. Das bedeutet, alle Rechte und Pflichten (Dienstjahre, Gehalt etc.) der Mitarbeiter werden 1:1 übernommen. - Opt-In Recht: Die BAV-Mitarbeiter:innen ein aktives "Opt-In-Recht", sie müssen dem Übergang also aktiv zustimmen. Wer dies nicht tut, verbleibt bei der Marktgemeinde Rankweil und wird dem Gemeindeverband dienstzugewiesen. Ein Mitarbeiter-Informationsschreiben für den Wechsel ist aktuell in Vorbereitung. ▪ Personalthemen: <ul style="list-style-type: none"> - Stellenausschreibungen: Die Ausschreibungen für eine Plan- und eine Karenzstelle im Bereich Raumplanung/Ortsentwicklung, wurden in Angriff genommen und laufen bereits. - Personalvertretung: Es wurde geklärt, dass ab fünf Mitarbeiter:innen eine neue Personalvertretung für den Gemeindeverband gegründet werden muss. ▪ Organisation & Administration: <ul style="list-style-type: none"> - Behördengänge: Nach der offiziellen Gründung am 28.11. müssen umgehend die weiteren administrativen Schritte erfolgen: Beantragung einer Steuernummer, Betriebsnummer und die Kontoeröffnung. - IT/Infrastruktur: Aktuell laufen intensive Abstimmungen mit dem VGV (IT-Leistungen) bzgl. erforderlicher Schritte und Maßnahmen im Bereich Software/IT (Ally, VPV, V-DOK, zentraler Betrieb usw.). Aufgrund eines längerfristigen Personalausfalls beim VGV haben sich div. wichtige Vorbereitungsmaßnahmen verzögert. Am 25.11.2025 findet eine dringliche Online-Abstimmung mit allen wesentlichen Akteuren statt. ▪ Finanzen & Budget:

	<ul style="list-style-type: none"> - Budget 2026: Die detaillierte Aufschlüsselung der Personalkosten für das Budget 2026 ist aktuell in Arbeit. Anschließend kann der Budgetvoranschlag 2026 durch die Finanzverwaltung Vorderland fertig gestellt werden. Die Beschlussfassung des Budgets ist für die Sitzung der Verbandsversammlung am 11.12.2025 vorgesehen. <p>1. und konstituierende Sitzung des Gemeindeverbandes Kompetenzzentrum Vorderland am 28.11.2025 (09:00, Thien Areal, Rankweil)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei dieser Sitzung wird es in erster Linie darum gehen, die Wahlen für die zu besetzenden Funktionen im Gemeindeverband vorzunehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Obfrau/-mann, - 2 Stellvertreter:innen, - 4 Vorstandsmitglieder - 3 Mitglieder des Prüfungsausschusses <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die betreffenden Bürgermeister:innen einigen sich einstimmig auf folgende Wahlvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> - Obfrau: Bgm. Katharina Wöß-Krall - Obfrau-Stellvertreter: Bgm. Manfred Vogt, Bgm. Jürgen Bachmann - Vorstand: Bgm. Katharina Wöß-Krall, Bgm. Thomas Lampert, Bgm. Jürgen Bachmann, Bgm. Manfred Vogt - Mitglieder des Prüfungsausschusses: Bgm. Simon Morscher, Bgm. Thomas Bachmann, Bgm. Michael Schnetzer <p>2. Sitzung der Verbandsversammlung und anschließende Gründungsfeier am 11.12.2025 (16:00, Thien Areal, Rankweil)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei dieser Sitzung stehen diverse operative Beschlussfassungen an (z.B. Budgetvoranschlag 2026, Beschäftigungsrahmenplan, Freigabe Dauerrechnungen usw.). <ul style="list-style-type: none"> - Anschließend (ab 18:00 Uhr) ist eine bescheidene Gründungsfeier vor Ort geplant, zu der ein folgende Personenkreis eingeladen wird (Regio-Generalversammlung, Gemeindevertretungen der Gründungsgemeinden, Landespolitik: BH Herbert Burtscher, Gemeindeamtsleitungen, Baurechtsverwaltung und Finanzverwaltung Vorderland, div. Systempartner/Unterstützer:innen usw.) ▪ Es ist eine bescheidene Feier mit einfacher Verpflegung geplant: Würstel mit Brot, Getränke.
<p>TOP 8</p> <p>Genehmigung der Niederschriften über die 117. Vorstandssitzung</p>	<p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 117. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

<p>TOP 9 Allfälliges</p>	<p>Es folgen Meldungen der Vorstandsmitglieder.</p> <p>Stiftung Kloster Viktorsberg – Besetzung Mitglied Stiftungsrat (Delegierte:r Regio Vorderland-Feldkirch)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Regio Vorderland-Feldkirch steht auf Grund der Stiftungssatzung das Recht zu, ein Mitglied in den Stiftungsrat der Stiftung Kloster Viktorsberg zu entsenden. ▪ Seit 01.01.2021 wird diese Funktion von Bgm. Jürgen Bachmann ausgeübt. Die Funktionsperiode beträgt fünf Jahre und endet daher am 31.12.2025. ▪ Es gilt, im Kreise des Regio-Vorstandes das Mitglied des Stiftungsrates für die folgende Funktionsperiode zu nominieren. <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p><u>weitere Vorgangsweise.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Regio-Vorstand nominiert JB einstimmig als Delegierten der Regio Vorderland-Feldkirch im Stiftungsrat der Stiftung Kloster Viktorsberg für die folgende Funktionsperiode.
------------------------------	---

Rankweil/Sulz, 23.11.2025



Bgm. Mag. Katharina Wöß-Krall
Obfrau



Mag. Christoph Kirchengast,
Geschäftsführer